



Foto: Volkstanzgruppe Maria Neustift

Ausgabe Oktober 2016

NEUES AUS MARIA NEUSTIFT

Aus dem Inhalt:

- 2 Vorwort
- 3 Amtliches
- 5 Vereine
- 11 Sonstiges
- 14 Termine



Bürgermeister

Partnergemeinde Hutthurm

Seit ein paar Wochen hat Maria Neustift nun auch eine Partnergemeinde. Bei einem sehr feierlichen Umzug in Hutthurm wurden das Erntedankfest und die offizielle Partnerschaft gefeiert. Im nächsten Jahr werden wir die Gegeneinladung vornehmen und bei uns in Maria Neustift die Marktgemeinde Hutthurm die Partnerschaftsurkunde unterfertigen lassen. Hutthurm liegt im Speckgürtel von Passau und ist daher auch mit allen Vor- und Nachteilen gespickt, die eine solche Nähe mit sich bringt. Viele fragen sich wahrscheinlich, was diese Partnerschaft bringt: Dazu kann ich nur sagen – Arbeit. Aber eine schöne Arbeit! Wie in jeder Beziehung braucht es zwei Seiten, die an der Partnerschaft arbeiten, um dadurch Freundschaften zu beginnen und zu vertiefen.

Schul- und Kindergartenbeginn

Die ersten paar Tage sind im neuen Schuljahr schon wieder vorüber. Jedem/jeder der 21 neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse durfte ich zu ihrer Sicherheit auf dem Schulweg eine Warnwesten vom Zivilschutzverband übergeben.



Bgm. Martin Haider übergab Warnwesten an die Erstklassler

Gesetzesänderung bei der Einteilung der Schulsprengel

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann jedes Kind in jede Neue Mittelschule in OÖ gehen, welche es sich aussucht – vorausgesetzt, dass es Platz in der Klasse hat. Damit weiterhin eine Absicherung da ist, dass jedes Kind die Schulpflicht auch absolvieren kann, bleibt der Be-



darfssprengel weiterhin aufrecht.

Im Kindergarten konnten wir in den beiden Gruppen nicht alle Kinder unterbringen, die das Angebot nutzen wollten. Daher gibt es wieder einen Elternfragebogen, der für das Land als Grundlage benötigt wird, um für das nächste Schuljahr unseren Kindern eine Aufteilung auf 3 Gruppen zu ermöglichen. Bisher waren wir hier eher konservativ und haben keine Kinder unter 3 Jahren genommen. Um den Eltern bei einem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt die Kinderbetreuung zu erleichtern, müssen wir hier flexibler werden. Dass wir dafür auch Geld brauchen, ist mit dem Land bereits abgestimmt.

Agenda 21

Es wird nun seit fast 2 Jahren am Agenda Prozess gearbeitet, der nun in die Endphase bzw. in die Umsetzungsphase kommt und festlegt, wie und in welche Richtungen sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln soll. Schwerpunkte sind dabei u.a. ‚Junges, nachhaltiges Wohnen‘, ‚Die Wallfahrt‘, ‚Die Wildbienenwelt‘, ‚Junge/Neu-Zugezogene bzw. Rückkehrer‘.

Dazu gibt es am **Montag, 21. November 2016** eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung. Dort wird es eine genaue und detaillierte Vorstellung der Ausarbeitungen mit einem Impulsreferat geben.



Ich würde mich freuen, wenn viele Maria Neustifterinnen und Maria Neustifter kommen, sich ihre Meinung dazu bilden und sich auch einbringen. Diese Themensammlung wird bei der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr beschlossen und soll so unser Leitbild bzw. unser ‚roter Arbeitsfaden‘ für die nächsten Jahre sein.



Agenda 21 - wohin möchten wir uns entwickeln

Gemeindeamt

Seit September verstärkt Frau Anette Krenn das Team am Gemeindeamt. Herzlich willkommen und viel Freude und Energie für die Aufgabengebiete!

In der Buchhaltung wird es in den nächsten Jahren die größten Veränderungen geben. Das Buchhaltungssystem wird umgestellt – ähnlich dem, welches der Bund verwendet. Dadurch ist es keine reine doppelte Buchhaltung, aber auch keine Kameralistik mehr. Ziel der Umstellung ist es, die Transparenz zu erhöhen und die Wirtschaftlichkeit der Gemeinde sichtbar zu machen. Es werden in diesem System z.B. das Vermögen wie Straßen und Flächen bewertet und auch eine Abschreibung wird ausgewiesen. Durch diese genauen Aufzeichnungen wird es leichter, zentral Teile der Gemeindeaufgaben zu erledigen. Es wird auch die Finanzierung des Gemeindehaushaltes umgestellt. Dadurch soll mehr Gemeindeautonomie herrschen, was bei der derzeitigen Budgetsituation keinen Jubel auslöst.

Unser Buchhalter Georg Maderthaler befindet sich bereits in den Vorbereitungsarbeiten zur Umstellung. Zudem hilft er bei anderen Gemeinden bei der Erstellung der >>>

Gemeindeparkerschaft Maria Neustift - Hutthurm/Bayern

Gemeindeparkerschaft nach langer Freundschaft offiziell besiegelt!

Bereits seit 43 Jahren besteht zwischen den Feuerwehren Sulzbach und Hutthurm in Bayern eine Partnerschaft, aus der über den offiziellen Charakter hinaus auch viele persönliche Freundschaften hervorgingen. Seit 10 Jahren ist auch die Volkstanzgruppe Maria Neustift als kulturelles Bindeglied aktiv mit Auftritten am Hutthurmer Markttreiben an diesem freundschaftlichen Austausch beteiligt. Nun wurde auf Initiative der Bür-

germeister der beiden Gemeinden diese Partnerschaft mit jeweils einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen manifestiert und im Rahmen des Markttreibens in Hutthurm bei einem Festakt offiziell besiegelt. Eine Abordnung aus Politik, Musik und Feuerwehr sowie die Volkstanzgruppe machten sich am 17. September auf den Weg nach Hutthurm, wo alle 2 Jahre das Markttreiben mit einem umfangreichen Programm und tollen Aktivitäten stattfindet.

Beim Festakt im Rathaus wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet und Gastgeschenke ausgetauscht. In seiner Rede betonte der Hutthurmer Bürgermeister Hermann Baumann, dass die Verbindung der Gemeinden eine Herzensangelegenheit sei und nicht nur von den „Rathäusern“ sondern von den Bürgern getragen werden müsse. Er wünsche sich, dass diese Partnerschaft eine dauerhafte Freundschaft

werde bzw. bleibe und von beiden Seiten gehegt und gepflegt werde. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit wurde gemeinsam eine Linde gepflanzt.



v.l. Vzbgm. Christian Hornbachner, Max Draxinger, Bgm. Martin Haider, Edeltraud Stegbauer-Wagner, Landrat Franz Meyer und Bgm. Hermann Baumann (Hutthurm)



v.l. Edeltraud Stegbauer-Wagner, Chr. Hornbachner, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Hermann Baumann, Marc van der Linden, Franz Meyer, Sofie Joosten, Martin Haider, Gerhard Waschler u. Max Daxinger (Fotos: Marktgemeinde Hutthurm)

Leider meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit den Veranstaltern und den Besuchern, sodass die Auftritte des Musikvereins Sulzbach und der Volkstanzgruppe Maria Neustift in einen Veranstaltungssaal verlegt werden mussten. Dies tat aber der Feierlaune keinen Abbruch und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert, getanzt und musiziert.

Fortsetzung Bericht des Bürgermeisters

>>> bestehenden Buchhaltung mit und unterstützt fachlich die geplante Kooperation mit anderen Gemeinden in diesem Bereich.

Ihr Bürgermeister

Neustifter Terminkalender und Telefonverzeichnis 2017

Die ÖVP Maria Neustift wird auch für 2017 wieder das beliebte Neustifter Termin- und Telefonbuch erstellen. Um das Telefonverzeichnis möglichst aktuell zu gestalten, bitte ich Sie, Änderungen oder Abmeldungen Ihrer Telefonnummer bis **Mitte Oktober** am Gemeindeamt bekannt zu geben!

Amtliches

Auflage des Wählerverzeichnisses für die Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016

Stichtag ist der 27. September 2016. Das Wählerverzeichnis liegt vom 18. bis 27. Oktober 2016 am Gemeindeamt während der Amtszeiten zur Ansicht und Kontrolle der eingetragenen Personen auf. Wahlberechtigt sind alle Personen, die spätestens am 4. Dezember 2016 16 Jahre alt sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bauberatungstermine 20.10. / 25.11.2016

Bitte um Anmeldung bei Frau Katrin Schweighuber, Tel. 07250/625

! Wahlzeiten bei der Bundespräsidentenwahl!

- Bei der Wahl am 4. Dezember sind die Wahllokale in Maria Neustift von **7:30 bis 14:00 Uhr** geöffnet. Wir bitten Sie, Ihre Stimme rechtzeitig abzugeben!



Sperrmüllsammlung

Freitag, 14. Okt. 12:00-18:00 h
Samstag, 15. Okt. 08:00-12:00 h
am Wolfsjäger-Parkplatz

Eine Anlieferung außerhalb dieser Zeiten ist **nicht** möglich!



Amtliches

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch Buchsbaumzünsler stark geschädigte oder vernichtete Buchsbäume

Behandlungsarten: abklauben der Raupen, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erhaltungserfolg, wobei die Behandlung mit Spritzmitteln eine Belastung der Umwelt hervorrufen kann. Nach der Entfernung der befallenen Pflanzenteile ist Vorsorge zu treffen, dass die weitere Verbreitung der Schädlinge verhindert werden kann.

Entsorgung in Kompostieranlagen

Die Entsorgung in professionellen Kompostieranlagen ist grundsätzlich möglich, da dort über Wochen hinweg eine Temperatur von über 50 Grad erreicht wird.

Bitte keinesfalls im eigenen Garten kompostieren und nicht in die öffentliche Strauchschnittsammelstelle einbringen, dies würde eine weitere Ausbreitung des Schädlings fördern!

Entsorgung im Wege des Hausabfalles
Befallene Buchsbäume können auch in zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinde über die Hausabfallsammlung entsorgt werden. Wichtig ist, dass bei Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich in einen Abfallsack/Abfalltonne eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

Verbrennung entsprechend der Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012

Diese Verordnung gestattet das Verbrennen von schädlings- und krank-

heitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Demnach ist die Verbrennung von Pflanzenteilen, die mit dem Buchsbaumzünsler befallen sind (Eier, Raupe, Kokon) erlaubt.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Meldung an die Gemeinde spätestens zwei Werktage vor Durchführung der Verbrennung.
- Geeignete Maßnahmen sind zu treffen um eine unzumutbare Belästigung oder eine Gefährdung der Nachbarschaft durch Funkenflug oder starke Rauchentwicklung zu verhindern.
- Zum besseren Verbrennen können erforderlichenfalls andere biogene Materialien im trockenen Zustand verwendet werden (brennbaren Flüssigkeiten oder sonstige chemische Substanzen als Brandbeschleuniger sind verboten!)
- Das Feuer ist bis zum gänzlichen Erlöschen ständig zu beaufsichtigen!

Gesetzlicher Sachkundekurs für Hundebesitzer

8. November 2016 um 18.30 Uhr
in Ternberg/Gasthaus Mandl

Veranstalter: Ausbildungszentrum Partnerpfote - 4452 Ternberg, Dürnbachstrasse 20 Tel. 0664/75044639, Email: office@partnerpfote.at
Teilnahmegebühr € 20,-, Anmeldung erforderlich!

Schneepflug und Ski-Doo zu verkaufen

Die Gemeinde verkauft einen gebrauchten Schneepflug und einen Ski-Doo.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bei AL Henöckl Ferdinand, Tel. 07250 625-72



Standesamt

Geburten

Geboren wurden

Mariella Ritt, Neustift 3
Emma Leick, Sulzbach 43
Katharina Isabella Hoffmann, Großalb 16
Vanessa Anita Plank, Neustift 34
Gabriel Großalber, Blumau 2



Trauungen

Vor dem Standesamt Maria Neustift haben die Ehe geschlossen:

Kathrin Großauer und Reinhard Steinbichler, Glasenberg - Waidhofen/Ybbs

Silvia Schoyswohl und Hermann Kalkhofer, Lurnwiese



Todesfälle

Wir trauern um

Johanna Grafleitner, Neustift 54
Josef Dürnberger, Großalb 10
Leopold Maderthaner, Sulzb. 47
Josef Garstenauer, Hornbachgr. 8
Ernestine Steinparzer, Blumau 7



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum

80-er

Angela Gartlehner, Hofberg
Elisabeth Dürnberger, Freithofb.
Rudolf Mayr, Großalb
David Schwödauer, Sulzbach

85-er

Dominik Hornbachner, Moosgr.
Anna Mayer, Gerolder Weg

90-er

Gottfried Kalkhofer, Hornbachgr.
Hedwig Maderthaner, Moosgr.

92-er

Cäcilia Schweighuber, Moosgr.

FF Maria Neustift

Einsätze

Mitte August wurde die Feuerwehr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Der Lenker geriet dabei am Freithofberg beim rückwärts Ausparken über die Fahrbahnkante und blieb in extremer Schiefelage stehen. Ebenfalls wurde die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz in Großraming gerufen. Dabei brannte in einem Gewerbebetrieb ein Selchofen vollständig aus. Ein Übergriff der Flammen auf das Gebäude konnte jedoch verhindert werden.



Fahrzeugbergung am GW Freithofberg

Kirtag

Mitte August wurde die traditionelle Ausschank beim Kirtag veranstaltet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer sowie für Ihren zahlreichen Besuch.

Feuerwehrausflug

Ende September wurde nach mehrjähriger Pause ein Feuerwehrausflug veranstaltet. Den zahlreichen Teilnehmern wurde in Schladming bei Kaiserwetter ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Als Highlights sind besonders



Feuerwehrausflug nach Schladming

das E-Kart Rennen bzw. die Abfahrt mittels Mountainkarts von der Hochwurzen zu nennen. Abgerundet wurde das Wochenende durch kulinarische Schmankerl aus der Region.

DI Christian Riener

Weitere Infos: www.feuerwehr-marianeustift.at

Singgemeinschaft Maria Neustift

Nach dem gelungenen Volksliedabend gönnten wir uns eine kleine Verschnaufpause, bevor die Probenarbeiten für unseren nächsten Auftritt, am Kirtag Sonntag, begannen. Unter der Leitung von Rudi Hofer-Hörndler wurde ein eher traditionelles Programm zusammengestellt und aufgeführt.

Wie es im Sommer oft üblich ist, trafen sich auch die SängerInnen der Singgemeinschaft mit ihren Familien beim „Geinhäusl“ zu einer gemütlichen Chorgrillerei. Es wurde bis in die Morgenstunden gegessen, getrunken, diskutiert, gesungen und gelacht. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die Pfarre, an unseren Meistergriller Sepp Weixlbaumer und an den Hausherrn Rudi Hofer-Hörndler, dessen Geburtstag auch gefeiert wurde!



Gemütlicher Grillabend

Die nächsten Wochen wurden intensiv, aber beschwingt, für die Messgestaltung zu Ehren der Jubelpaare genutzt. Etwas minimiert – 3 Chormitglieder, Hanni, Brigitte u. Rudi, waren unter den Jubilierenden – wurde in Begleitung von Petra Stroh eine groovige Sonntagsmesse aufgeführt. Anschließend überraschten wir die Eheleute noch mit einem extra

einstudierten Kärntnerlied.

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubelpaare!

Hier nochmals die 3. Strophe des Liedes, nicht nur für Jubelpaare gedacht:

„Heute is wohl da Tåg, wo i dänkschön dir sag, für dei Gernhåbn, dei Låchn, de Jåhr; unsre Jåhr; bist und bleibst hålt im Lebn, lei mei anzige Liab, wias so is und wia's imma schon wår.“

(H. Preissegger)

Wir laden ein zur Chorprobe!

Montags um 20:00 Uhr treffen wir uns im Mehrzweckraum um für die nächsten Auftritte – z. B. am 15. Oktober für die Wallfahrt am Sonntagberg - zu proben.

Sangesbegeisterte Personen sind jederzeit herzlich willkommen – probiert es einfach mal aus!

Eva Haidenthaller, Obfrau

Sportunion

Sektion Volleyball - Sommerabschlusswanderung

Wie jedes Jahr am Ende der Saison stand im September wieder unsere gemeinsame Wanderung am Programm. Startpunkt war dieses Mal am vorderen Gosausee. Voll bepackt starteten wir bei wunderbarem Herbstwetter in unser Abenteuer. Gleich von Beginn an konnten wir, umringt von einer mächtigen Bergkulisse, unser Ziel sehen, die Adamekhütte (2.196m) am Dachstein. Aber der Weg war von hier noch weit und lange. Vorbei an den wunderschönen Gosauseen ging es von nun an steil



Adamekhütte auf 2196 m

bergauf. Insgesamt wurden 1200 Höhenmeter zurückgelegt, ehe wir auf der Adamekhütte unser Quartier bezogen. Bei einem tollen Panorama gönnten wir uns das verdiente Abendessen und genos-

sen den herrlichen Ausblick, ehe wir uns am nächsten Tag wieder zurück in das Tal begaben. Es war zwei tolle Tage!

*Birgit Stiebellehner
Sektion Volleyball*



Sektion Volleyball auf Bertgour

OÖ FAMILIEN BUND
FAMILIENBUNDAKADEMIE

**TAGESMÜTTER/-VÄTER-
AUFSCHULUNGSLERHANG**

**AUFSCHULUNG FÜR
PÄDAGOG/INNEN**

**FREITAG, 04.11.2016
UND
SAMSTAG, 05.11.2016**

**KURSORT
FAMILIENZENTRUM
DIALOG/LINZ**

KOMBINIERTE TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG

richtet sich an alle Frauen und Männer,

- die als Tagesmutter/-vater und/oder als Helfer/in in einer Oö. Kinderbetreuungseinrichtung tätig sein möchten
- die Freude und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern haben und physisch und psychisch geeignet sind
- die über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern mitbringen
- Interesse an Weiterbildung haben
- über gute Deutschkenntnisse verfügen
- die mindestens 19 Jahre alt sind und einen Pflichtschulabschluss nachweisen können

INFOS & ANMELDUNG
Telefonisch unter 0732/603060 DW 12, per Fax: 0732/603060 DW 15
Per E-mail: tagesleiternausbildung@ooe.familienbund.at
Schriftlich: OÖ Familienbund, Familienservicebüro, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz
Anmeldeformular und Details auf www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html

Ausbildungsumfang: 172 Unterrichtseinheiten (UE)

- 110 UE Theorie, 22 UE Erste Hilfe Kurse, 40 UE Praktikum (bei Tagesmutter u. in Kinderbetreuungseinrichtung)
- Lehrgang in 2 Modulblöcken inkl. schriftlicher Facharbeit (15-20 Seiten) und mündlichem Abschlussgespräch

Inhalte:
Rechtliches, Elternarbeit, Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungspsychologie, Umgang mit Missbrauch, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Zeit- u. Haushaltsmanagement, Pädagogik und Didaktik inkl. Lernbetreuung (umfangreiches Repertoire an Spielen, Liedern und Ritualen), medizinische Grundlagen u. Informationen über Erstversorgung bei Kindern sowie weitere wertvolle Tipps für den Berufsalltag

Termine:
Freitag nachmittags
Samstag ganztägig

Gebühr:
€ 990,- für FB-Mitglieder
€ 1190,- für Nicht-Mitglieder

Freie Wohnungen

Wohnung im Styria-Bau I, Neustift 46:

1 Dachgeschoßwohnung im Ausmaß von 98,65 m² sofort beziehbar

1 Dachgeschoßwohnung im Ausmaß von 98,65 m² sofort beziehbar

1 Wohnung im Dachgeschoß im Ausmaß von 78 m² sofort beziehbar

Wohnung im Styria-Bau IV, Großalb 27/1

1 Wohnung im Ausmaß von 75 m² ab 1.12.2016 beziehbar

Wohnung im Neue Heimat-Haus Neustift 2

1 Wohnung im Ausmaß von 78,31 m² sofort beziehbar

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel. 07250/625

Neustifter Hozatmusi

Mei liabste Neustifter Weis

Danke an alle Besucher unserer liebsten Neustifter Weis! Es war ein überwältigender Abend mit hochkarätigen Volksmusikgruppen. Danke den Weinbergschnecken, den Kiahmöchlan und der Ybbstaller Streich. Im ausverkauften HDD durften unsere Gäste aus Nah und Fern einen Abend mit äußerst musikalisch hohem Niveau miterleben. Auch der Humor kam nicht zu kurz, besonders die Weinbergschnecken verstanden es, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und eine Schleimspur in unseren Herzen zu hinterlassen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren 2 (3) Moderatoren Helga Bleiner und Helmut Stubauer, die wie vor 5 Jahren souverän durch den Abend führten!



Danke sagen wir auch unseren Familien sowie unseren Aushilfsspielern Manfred Stubauer, Manfred Hirtenlehner und Andreas Aigner.

Weiteres bei allen unseren Sponsoren, besonders Stubauer Markus, der uns immer seinen Bus unentgeltlich zur Verfügung stellt. Danke allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

Ein besonderer Höhepunkt war zweifelsohne die Ehrung unserer im Vorjahr ausgeschiedenen Musikkameraden Gottfried Kaltenrinner und Karl Gelbenegger. Ihnen wurde durch Bezirksstabführer Franz Wolfschwenger die Ehrennadel in Gold überreicht! Herzlichen Glückwunsch den beiden und alles Gute im verdienten Ruhestand!

Mit der Gestaltung des Gottesdienstes endete für uns ein traumhaft schönes musikalisches Wochenende! Es war ohne Frage ein Meilenstein in unserer 35 jährigen Bestandsgeschichte!

Fotos gibt's auf unserer Homepage www.mv-marianeustift.at.

*Neustifter Hozatmusi
Alois Unterbuchsachner*

Volkstanzgruppe

Mit einer Grillerei durften wir uns am 18.6. bei unseren aktiven Mitgliedern für die fleißige Unterstützung bei div. Veranstaltungen/Auftritten sowie die fleißige Probenarbeit bedanken.

„**Hochzeitsmarathon**“ für die VTG. Wir freuen uns, dass wir gleich mit 4 Paaren ihren schönsten Tag im Leben feiern durften. Wir gratulieren Birgit und Ronald Wallerberger (2.7.16 – Grub), Silvia

und Hermann Kalkhofer (30.7.16 – Schnecken), Kathrin und Reinhard Steinbichler (20.8.16 – Wachau) sowie Sabine und Reinhard Zöttl (3.9.16 – Ramskogl) recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Von 17.-18.9. waren wir zu Gast beim **Markttreiben in Hutthurm**/Bayern (siehe Titelseite). Aufgrund des anhaltenden Regens tanzten wir nicht wie geplant an verschiedenen

Plätzen im ganzen Markt verteilt, sondern gestalteten eine Art Heimatabend beim Wirt mit. Heuer stehen uns noch 2 Auftritte bevor, der Jungzüchterball in Biberbach am 15.10. sowie das Oktoberfest im BAPH in Ternberg am 25.10.

Fotos und Aktuelles gibt's auf unserer Homepage: www.vtg-marianeustift.at

Kathrin Kalkhofer



Birgit & Ronald



Sabine & Reinhard



Kathrin & Reinhard



Silvia & Hermann

Musikverein Sulzbach

Das war der Sommer beim MV Sulzbach!



17.-18.9.16 Ein feucht-fröhlicher Musikerausflug nach Hutthurm – aufgrund des Dauerregens natürlich ☺!



10.9.16 Lange Nacht der Blasmusik in Steyr Gemeinschaftskonzert mit dem MV St. Ulrich und MV Dietach



11.9.16 Bergfest Gerolder Kapelle mit sehr vielen Besuchern und einem Traumwetter ☺!



Christina Haider und Tobias Maderthaler – Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit *Sehr gutem Erfolg!*



**EINLADUNG zum 1. WUNSCHKONZERT
im Haus d. Dorfgemeinschaft!
Samstag, 3. Dezember 2016, 20:00 Uhr**

Bäuerinnen

Unser diesjähriger Bäuerinnen-ausflug führte uns nach Salzburg. Am Programm stand die Besichtigung der Firma Sonnenmoor - Kräuter und Moorprodukte für Mensch und Tier.

Wir bekamen Einblick in die Herstellung der vielfältigen Produktpalette und wurden auch über die verschiedensten Produkte und deren Anwendung angefangen vom Trinkmoor über



Moorkissen bis hin zu Salben und Cremes informiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zum Keramikgarten nach Ursprung/Elixhausen. Dort konnten wir nach Lust und Laune im Garten stöbern und Ziergegenstände aller Art erwerben. Ein gemütlicher Ausklang in Bad Hall rundete den schönen Tag ab.

Elisabeth Plank, Ortsbäuerin

Musikverein Maria Neustift

Jungmusikerlager

Wie vor zwei Jahren, vor vier Jahren, vor..., ... wie in jedem geraden Jahr seit sehr langer Zeit veranstalteten wir im August ein Jungmusikerlager in der Sandgrub. Es ist eine große Freude, mitanzusehen, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen musizieren, wie schnell sie Fortschritte machen und wie gut sie sich in den Verein einbringen. Bei einem Abschlusskonzert konnten sich die Eltern und Angehörigen selbst davon ein Bild machen. Besonders möchten wir uns bedanken bei den Jugendreferentinnen Julia Atschreiter und Elfriede Kerschbaumsteiner, bei der Küchenchefin Anita Aigner, beim musikalischen Leiter Univ. Prof. Ernst Kronsteiner, vor allem auch bei Maximilian und Renate Kopf vulgo Bußlehen, die uns die Sandgrub zur Verfügung stellten und bei den unzähligen anderen Helferinnen und Helfern.

Lange Nacht der Blasmusik



Ebenfalls wie vor zwei Jahren war auch heuer eine „Lange Nacht der Blasmusik“ in Steyr geplant. Weil wir sehr, sehr viel Erfahrung mit Regen haben, waren wir vor zwei Jahren die einzige Kapelle, die am Stadtplatz musizierte, heuer - bei strahlendem Sonnenschein - waren es doch ein paar mehr, insgesamt düften es so ca. 35 gewesen sein. Wir beteiligten uns mit einer Marschshow auf dem Hauptplatz und zwar gemeinsam mit den Musikvereinen Laussa und Kleinraming. Dem Bezirks-

stabführerstellvertreter Josef Stubbauer und dem Stabführer Markus Gelbenegger gelang es gemeinsam mit den Stabführern der anderen beiden Kapellen, unseren 105 Personen Marschblock mit nur zwei Proben auf das große Ereignis sehr gut vorzubereiten. Das Publikum war hellauf begeistert. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den vielen mitgereisten Maria Neustifterinnen und Maria Neustiftern für die Unterstützung bedanken! Dass der Steyrer Stadtplatz eine ganz besondere Akustik bietet, zeigte sich dann am Abend, als weit über tausend Musiker beim Festakt gemeinsam spielten. So viele Quadratmeter Gänsehaut gibt es sonst nur in den Polargebieten oder am 11. November. Bei der langen Nacht der Blasmusik gab es noch andere Marschvorführungen, Konzerte jeweils mit mehreren Musikvereinen fanden statt, kleine Gruppen - so auch die Neustifter Hozatmusi - spielten an verschiedenen Orten in Steyr. In die Nacht hinein traten auf dem Hauptplatz noch die vier Ensembles „Brassilikum“, „Pleiten, Blech und Pannen“, „maehrBLECH“ und „Damberg Lumpen“ auf, die sie allesamt aus den Musikkapellen des Bezirks rekrutieren. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Leistungsschau des Blasmusikverbandes Steyr.

Im August Hochzeiten am Fließband

Nachdem die letzte Musiker-Hochzeit mehr als ein Jahr zurückliegt, gab es im August gleich zwei, und zwar mit einem Abstand von nur einer Woche. Mathematiker könnten sich das ganz einfach mit Hilfe der Exponentialverteilung erklären, vielleicht wollten die Brautpaare aber auch nur das erwartet kühle Augustwetter nützen. Daraus wurde nichts, an den wirklich sehr

heißen Tagen 20. und 27. August gaben sich Kathrin Großauer und Reinhard Steinbichler bzw. Gerti Hörmann und der Autor dieser Zeilen das Ja-Wort. Nachdem wir am 20. gemeinsam mit einem Chor die



Messe musikalisch umrahmt hatten, bildeten wir am Ortsplatz marschierenderweise zwei Eheringe.

Zu den weiteren Feierlichkeiten ging es dann nach Biberbach, mit einem Abstecher zur Feuerwehr St. Georgen in der Klaus, deren Mitglied OFM Reini ist. Eine Woche später stellten wir - ich kann das schreiben, ich war dabei :-) - einen Äskulapstab und anschließend das Logo eines allseits beliebten bayrischen Fahrzeugherstellers dar. An dieser Stelle schreibe ich für gewöhnlich, dass es nichts Schöneres gibt für eine Musikerin oder einen Musiker, als bei einer „Musi-Hozat“ dabei



zu sein, nun kann ich mit Fug und Recht behaupten, erst recht gilt das, wenn man ein Hauptbeteiligter ist. Das ist als Botschaft an die vielen möglichen Kandidatinnen und Kandidaten aufzufassen!

Noch einmal herzliche Gratulation an Kathi und Reini! Davor, uns selbst zu beglückwünschen, nehme ich lieber Abstand, stattdessen möchten wir - Gerti und ich - uns für das schöne Fest ganz herzlich bedanken!

Thomas Hörmann

Seniorenbund

Aktivitäten

Für die 5-Tagesfahrt in die Steiermark haben wir uns heuer die richtige Woche ausgesucht, denn das Wetter war vom Feinsten. Aber auch das Programm ließ keine Wünsche offen und war sehr abwechslungsreich. Eine sehr interessante



5-Tages-Fahrt

Stadtführung in Graz brachte uns am ersten Tag die wichtigsten Sehenswürdigkeiten näher; ein Spaziergang rund um den Uhrturm gehörte selbstverständlich dazu. Am Nachmittag ging die Fahrt – mit einem kurzen Stopp im Stift Rein – weiter nach Semriach, wo wir unser Quartier bezogen.

Am Tag 2 war die beeindruckende Burganlage der Riegersburg schon von Weitem zu sehen und wir eroberten diese zum Großteil zu Fuß, die Genuss-Urlauber nahmen den Lift. Nach einem reichhaltigen Mittagsbuffet erreichten wir bald die nahe gelegene Schokoladenmanufaktur Zotter. Eine Betriebsführung inklusive Verkostung zeigte uns den Weg von der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Lipizzaner. Im vornehmen Gestüt Piber werden diese edlen Pferde geboren und 6 Jahre lang erzogen. Nach ihrer Zeit in der Spanischen Hofreitschule dürfen sie ihren Lebensabend hier verbringen.

Musikalisch ging es am Nachmittag beim Schneiderwirt und im Kernbuam-Museum weiter. Bei zünftiger Musik, Kaffee und Kuchen ließen wir es uns gut gehen. Von Musik war auch der Abend geprägt. Unsere Musikanten und Sänger spielten und sangen um die Wette, sogar der Wirt spielte einige Stücke auf der Steirischen. Ernst hatte ein Quiz mit wertvollen

Preisen vorbereitet und weil Hans Geburtstag und Rosi Namenstag hatten, ließen wir sie kräftig hoch leben.

In die Unterwelt tauchten wir am Donnerstag in der Lurgrotte ein. Dieses 5 km lange Höhlensystem mit den gewaltigen Felsdomen und Tropfsteinen ist von einzigartiger Schönheit. Wir waren begeistert! Es war eine sehr musikalische Woche, drum besuchten wir im Anschluss daran die berühmten Stoakogler. Sie begrüßten uns gleich vor dem Stoani-Haus mit ihren bekannten Hits und ein Film im Museum zeigte uns ihren Werdegang und ihre Erfolge.

Leider vergingen die Tage wie im Flug und wir mussten uns am Freitag wieder auf die Heimreise machen. Beim Aufenthalt auf der Teichalm, wo wir Zeit zum Wandern und Spaziergehen hatten, genossen wir die herrliche Landschaft und das prachtvolle Wetter. Über Eisenerz fuhren wir Richtung Heimat.

Bei der diesjährigen Almwanderung weinte der Himmel ganz ordentlich. So waren wir froh, als wir die warme Stube auf der Blahbergalm erreichten und unsere Kleidung trocknen konnten. Unsere Musikanten hatten trotz allem ihre

Instrumente mitgenommen und verschönten uns den Tag mit ihren Melodien und Liedern. Danke an Familie Hörmann für die tolle Bewirtung.

Wir trauern um

Johanna Grafleitner, Josef Dürnberger, Leopold Maderthaner

Geburtstag

Zum 70er: Steinparzer Engelbert, Krenslehner Elisabeth

zum 75er: Hörmann Konrad, Großalber Anna

zum 80er: Steinparzer Leopold, Gartlehner Angela, Mayr Rudolf

zum 85er: Hornbachner Dominik, Mayer Anna

zum 91er: Riener Stefanie

zum 94er: Mayr Franz



Riener Stefanie



Hornbachner Dominik



Mayer Anna

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich!

Maria Farveleder

Sonstiges



Oberösterreich ist eines der sichersten Bundesländer Österreichs. Mit der Kampagne „Von Haus aus sicher“ setzt die Polizei verstärkt auf Prävention und enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Gerade mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche

Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu jeder Tages- und Nachtzeit zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Zusätzlich

sind bei den Präventionsbeamten der Polizeidienststellen Informationsfolder mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch erhältlich.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie
- Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der
- Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können (Leitern,...).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine
- Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.



...einige Schritte
gemeinsam gehen

Verluste verändern den Lebensweg

MOBILES HOSPIZ BEZIRKSSTELLE STEYR-STADT & -LAND

Nachmittage für trauernde Menschen

1. Nachmittag Trauer begreifen—zulassen—loslassen
2. Nachmittag Wo befinde ich mich in meiner Trauer
3. Nachmittag Möglichkeiten zum Erkennen meiner Kraftquellen

Termine:

Freitag, 28. Oktober 2016

Freitag, 04. November 2016

Freitag, 11. November 2016 jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Ort: Rotes Kreuz Steyr Stadt & -Land, Redtenbachergasse 5
4400 Steyr

Anmeldung erbeten unter:

Telefon: 07252 / 53991– 200

Mobil: 0664 / 8234274

E-Mail: charlotte.brunner@o.rotekruz.at



WWW.ROTEKREUZ.AT/OOE

Sonstiges

Regionaler Innovator und Impulsgeber für die Region

Das TDZ Ennstal ist Netzwerkknoten für den Lebensraum Ennstal und setzt gemeinsam mit seinen Partnern Akzente zur Bewusstseinsbildung für einen attraktiven Lebensraum und begehrten Lebensmittelpunkt für Mensch und Arbeit.



GRATISNUTZUNG des Konferenzraums „Energiequelle“ im TDZ!

Als regionaler Innovator sehen wir unsere Aufgabe darin, das Wissens-, Informations- und Kontaktnetzwerk für die Bevölkerung und die Unternehmen in der Region zu stärken!

Mietern und Partnern der TDZ Ennstal GmbH sowie regionalen Akteuren und Institutionen wird daher die Möglichkeit geboten, ab sofort den Konferenzraum „Energiequelle“ im TDZ Ennstal (ca. 65 m²) für Meetings und Netzwerkveranstaltungen etc. unentgeltlich zu nützen.



Wir freuen uns, wenn Sie regen Gebrauch von diesem Angebot machen. Fr. Mag. Ende nimmt gerne Ihre Reservierungen unter 07254 20580 bzw. per Mail unter barbara.ende@tdz-ennstal.at entgegen.

Sie suchen Büroräumlichkeiten mit optimaler Infrastruktur in einem attraktiven, Arbeitsumfeld! Das TDZ bietet Ihnen Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Gerne können Sie die Räume besichtigen.

MONTAGSAKADEMIE im TDZ Ennstal!

Die Montagsakademie im TDZ Ennstal startet in ein neues Studienjahr! Das Interesse der Besucher der Vorlesungen im Sommersemester 2016 hat uns aufgezeigt, dass dieses Angebot der Allgemeinbildung auf universitärem Niveau im Ennstal gefragt ist!



Was ist die Montagsakademie?

Per Internet via Livestream können Interessierte allgemein verständlichen, hochkarätigen Vorträgen der Universität Graz kostenlos und unverbindlich beiwohnen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, mittels Chat aktiv an der Diskussion teilzunehmen.

Leitthema im Studienjahr ist „Krisen – Ängste, Solidarität, Vernunft?“

Gestartet wird am 17.10.2016 um 19:00 Uhr mit dem Vortrag „Herausforderung Klimaschutz – können wir den Klimawandel noch einbremsen?“

Wir laden Sie herzlich ein, die Montagsakademie im TDZ zu besuchen!

Das Vortragsprogramm rund um das Leitthema mit Terminen finden Sie auf der Homepage www.tdz-ennstal.at

Glasner – Hütte Stellenangebot

Für unseren **Hüttenbetrieb** suchen wir **Aushilfskräfte** (Teilzeit) für **Küche** und **Service**

Bei Interesse melde Dich in der **Glasner-Hütte**

Maria Neustift

oder unter **0664 – 17 10 781**,
mail: huette@glasenberg.at

MesnerIn gesucht

Eine vielfältige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Pfarrkirche und Sakristei im geringfügigen Ausmaß bietet die Pfarre Maria Neustift. Aufteilung der Aufgabenbereiche möglich!

Bei Interesse bitten wir, umgehend Kontakt mit dem Pfarrbüro aufzunehmen.

Pfarramt Ma. Neustift Tel.: 07250/240, Mail: pfarre.maria.neustift@dioezese-linz.at, Bürozeiten: Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

EineWeltGruppe und WeltbäuerInnenladen

„Großes tun mit einem kleinen Zeichen“

© FAIRTRADE Österreich



20 Jahre „FAIRTRADE“ in Maria Neustift

Produkte aus Fairem Handel zu kaufen ist bereits seit 20 Jahren direkt in Maria Neustift möglich. Zu Beginn in der Bibliothek und seit 2005 im WeltBäuerInnenLaden (WBL), einer Kooperation der EineWeltGruppe der Pfarre mit BäuerInnen aus der Neustift. Der WBL verbindet globale und regionale Fairness, den FAIRTRADE Gedanken und die Wertschätzung regionaler Produkte und ProduzentInnen.

Mit den Einnahmen des Ladens und zusätzlichen Aktivitäten unterstützt

das Team, der Philosophie des Ladens entsprechend, ausgewählte globale und regionale Hilfsprojekte.

Das Projekt WeltBäuerInnenladen und was dahinter steht

- Frauenpower
- Bewusstseinsbildung
- gelebte regionale und globale Solidarität
- Begegnung mit anderen Kulturen
- Mitgestaltung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in der Region
- nachhaltige Dorfentwicklung
- Wertschöpfung aus der regionalen Landwirtschaft
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- Genuss mit Verantwortung

- Einsatz für Klimagerechtigkeit

„Großes tun mit einem kleinen Zeichen“ ist hier möglich durch das ehrenamtliche Engagement bei der Betreuung des Ladens und in unserer Projektarbeit und natürlich durch SIE - die KundInnen und Kunden - die sie mit ihrem Einkauf die Idee von FAIRTRADE und des WBL unterstützen.

Für den **Neustifter Adventmarkt der KFB, am 26. und 27. November im HDDG**, bereiten wir einen umfangreichen WBL Jubiläums-Verkaufstisch vor. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Heidemaria Hofer

(für das Team der EineWeltGruppe und des WeltBäuerInnenLadens)

1. Oktober internationaler Tag des Kaffees

Kaffeebauernfamilien profitieren von FAIRTRADE

So funktioniert der faire Handel

80% des Kaffees wird von 25 Millionen Kleinbauernfamilien produziert, die weniger als 10 Hektar Land besitzen. Viele leben von weniger als 2 Dollar pro Tag, oft in abgelegenen Gegenden, und sind mit vielfältigen Problemen konfrontiert. FAIRTRADE ist ein ganzheitliches Konzept, das Kleinbauernfamilien hilft, sich aus dieser Spirale zu befreien.

Herausforderungen

- Der Klimawandel stellt die Bauernfamilien vor große Herausforderungen. Das Auftreten bestimmter Schädlinge und Krankheiten wird durch den Temperaturanstieg begünstigt. Der Kaffeerost plagt momentan viele Regionen Lateinamerikas.
- Der Weltmarktpreis für Kaffee schwankt immer wieder.
- Schwache Verhandlungsposition: Kleinbauernfamilien, die nicht in Kooperativen zusammengeschlossen sind, sind lokalen Händlern schutzlos ausgeliefert und verfügen über keinen Zugang zu Markt- und

Preisinformation.

- Aufgrund kleiner Anbauflächen und niedriger Ernteerträge sind Kaffeebauernfamilien in einer Armutsfalle gefangen.
- Wenige haben das Sagen in der Kaffee-Lieferkette, denn sie wird dominiert von einer kleinen Anzahl von multinationalen Handels- und Röstfirmen. Nur 5 multinationale Konzerne beherrschen 45% des Kaffeemarkts.
- Steigende Landwirtschafts- und Haushaltskosten, nicht zuletzt ausgelöst durch die Wirtschaftskrise, machen den Kaffeebauernfamilien zu schaffen.

Warum FAIRTRADE den Unterschied macht

FAIRTRADE ist ein ganzheitliches Konzept, das Kaffee-Kleinbauernfamilien eine Alternative bietet: Zusammenschluss in Kooperativen, Stabile Einkommen bedeuten Sicherheit, Mitspracherecht, Zugang zu Beratung, Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel, Zugang zu Krediten, Steigerung der Produktivität und Qualität

Der Weg des FAIRTRADE-Kaffees

FAIRTRADE-Kaffee ist direkt rückverfolgbar. Der Kaffee stammt 1:1 von einer FAIRTRADE-Kaffeekooperative. Die einzelnen Kaffeebohnen werden in jeder Phase der Produktion von „Nicht-FAIRTRADE“ Kaffeebohnen getrennt weiterverarbeitet. Der Waren- und Geldfluss der gesamten Lieferkette unterliegt einer unabhängigen Kontrolle.

Text: FAIRTRADE Österreich; www.fairtrade.at

Die tägliche Tasse Kaffee ein Fairer Genuss!

Hinter jedem FAIRTRADE-Kaffee stehen Menschen -



Frauen der Kaffeekooperative „KNCU“, Tanzania.

Copyright: Tineke D'haese

Termine

Oktober				
13.10.	Seniorenbund	Wanderung Arthofberg	Ma. Neustift	09:00
14.10.	Solarworld, e-natura	Filmvorstellung "Leben mit der Energiewende"	Haus d. Dorfgemeinschaft	19:00
14.10.	FF Hofberg	Gemeindeübung		19:00
15.10.	Pfarre	Wallfahrt Sonntagberg		
17.10.	Volksschule, Kiga, Ges.Gde.	Vortrag "Reif für's Lernen"	Haus d. Dorfgemeinschaft	19:30
22.10.	Seniorenbund	Ball	Gasthaus Großbichler	14:00
27.10.	RZO	Einstellermarkt		
November				
10.11.	Seniorenbund	Wanderung Monument	Cafe Ratzberger	09:00
11.11.	Seniorenbund	Kaffeejause	GH Schaupp	08:30
11.11.	Seniorenbund	Landesball Brucknerhaus		
11.11.	Kulturausschuss	Veranstaltungskalender-Besprechung	Sitzungssaal Gemeinde	19:00
12.11.	FF Ma. Neustift	Feuerwehrball	GH Großbichler	
26.11.	Junge ÖVP & ÖAAB	Christbaum aufstellen u. Punschstand	Ortsplatz	
26./27.11.	Pfarre	Adventmarkt	Haus d. Dorfgemeinschaft	
Dezember				
03.12.	MV Sulzbach	Wunschkonzert	Haus d. Dorfgemeinschaft	20:00
04.12.	ÖVP	Nikolausfeier	Ortsplatz	
09.12.	Seniorenbund	Adventfahrt	Ma. Neustift	
11.12.	Gesunde Gemeinde	Adventwanderung	Ortsplatz	14:00
15.12.	Seniorenbund	Winterwanderung	Ma. Neustift	09:00
15./16.12.	Elternverein	Christbaumverkauf u. Punschstand	Ortsplatz	



Grabschmuck für Allerheiligen

Workshop – naturnahe Grabgestecke selbstgemacht



Im Herbst schenkt uns die Natur wunderbare Dinge die sich zu einem schönen Grabschmuck verarbeiten lassen.

Diese selbst gestalteten Grabgestecke sind nicht nur günstiger und persönlicher sondern auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz (keine CO2 Belastung durch lange Transportwege die Grabschmuck aus Supermärkten oft hinter sich hat).



Wir bieten die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung von Floristin Maria Dürnberger Allerheiligengestecke herzustellen:

Termin: 21. Oktober 2016, Uhrzeit: 18:00, Ort: Pfarrgarage
Anmeldung bitte bis 14. Oktober 2016 bei Claudia Geiblinger 0664/1500352

Was Sie sammeln können: Samenstände, Moos, Reisig, Efeu, frische oder getrocknete Gräser, Beeren, Zapfen usw – auch wenn Sie nicht am Workshop teilnehmen, freuen wir uns über jegliche Naturmaterialien – abzugeben am 21. Oktober vor der Pfarrgarage!

Was sie sonst noch mitbringen sollen: Gesteckunterlage, Schale, Baumschere, kurzes Messer,...

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf ein gemeinsames kreatives Werken!



Kleiner Herbstbasar

Grabschmuck, Kränze und verschiedenste dekorative Handarbeiten für den Herbst und Winter gibt es am

23. Oktober 2016 zwischen 11:00 und 12:00 Uhr
am Kirchenplatz zu erwerben.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

*EineWeltGruppe und
das Team vom WeltBäuerInnenLaden*



**Ein Beitrag zur
Schöpfungsverantwortung:
Nachfüllbare Grablichter aus Glas verwenden und so Plastikmüll vermeiden!
Unsere Pfarre ist Klimabündnis Betrieb
seit 2013**

Termine



FILMVORSTELLUNG
E-NATURA
MARIA NEUSTIFT
ABLAUF

Programm - 14. Oktober 2016

- 18:30 Uhr Einlass, Sektempfang
- 19:00 Uhr Begrüßung durch e-natura, Herr Plank
- 19:10 Uhr Vorstellung der Solar World AG, Herr Alijagic
- 19:15 Uhr Vorstellung Frank Farenski
- 19:20 Uhr Leben mit der Energiewende – Der Film
- 20:10 Uhr Austausch mit Frank Farenski
- 20:25 Uhr Begrüßung des Bürgermeisters
- 20:30 Uhr Offene Gesprächsrunde

ENERGIEWENDE: EIN BRISANTES THEMA, DAS UNS ALLE BETRIFFT! WAS TUN SIE FÜR IHRE UMWELT?

Ihr SolarWorld Fachpartner e-natura lädt Sie herzlich zu einer **kostenfreien Filmvorstellung** „Leben mit der Energiewende“ von Frank Farenski ein.

Um einen der exklusiven Kinossessel zu reservieren, bitten wir Sie, sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bis spätestens den 30. September 2016 anzumelden.

WO: Haus der Dorfgemeinschaft, Neustift 28a, 4443 Maria Neustift
WANN: 14. Oktober ab 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr
Anmeldung unter reimar.plank@e-natura.at, 0664 1629990

Freuen Sie sich auf einen eindrucksvollen Abend im Kino-Flair mit interessanten Dialogen zum Thema Energiewende und Energiespeichersysteme. Tauchen Sie ein in die Welt der erneuerbaren Energien!



PHOTOVOLTAIK
www.e-natura.at
4443 Maria Neustift - 0664 1629990

frauenstiftung steyr



Kostenloser Computerkurs für Frauen (mit geringen Vorkenntnissen)
EDV, Computer: fast nichts geht mehr ohne sie. Ob privat oder beruflich, ob für günstige Einkäufe oder den Kontakt zu Freundinnen, Computer-Wissen hilft.

Kurszeiten: 2x wöchentlich (Mittwoch und Donnerstag), Kursplätze: Max. 9 Frauen pro Kurs
Kursort: Marktgemeinde Weyer, Gemeindeamt, Marktplatz 8, 3335 Weyer, 2. Stock, Sitzungsraum

Kursablauf:

Vormittagskurs: Von 11. Jänner 2017 bis 5. Juli 2017, Mittwoch und Donnerstag, von 8:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittagskurs: Von 11. Jänner 2017 bis 5. Juli 2017, Mittwoch und Donnerstag, von 13:00 bis 17:00 Uhr
Dieses Angebot ist kostenlos für alle Frauen ohne Matura!

Infoveranstaltungen: 21. Okt. - 14:00 Uhr od. 16. Dezember 2016 - 10:00 Uhr, Marktgemeindeamt Weyer
Anmeldung zur Infoveranstaltung ist erforderlich unter: 07252/87373 - Frauenstiftung Steyr
Anmeldung zum Kurs bei der Infoveranstaltung

VIEL SPASS BEIM FERIENPASS 2016!



...Klettern...Rotes Kreuz...Gartendeko...Bäckerei...Geocachen...Filzen...mit dem Jäger im Wald...Sporttag...Höhenrausch...

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, Kursleitern, Helfern und Sponsoren, die den Kindern wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten haben!

Impressum:

MOMENT - NEUES AUS MARIA NEUSTIFT

Ausgabe Oktober 2016

Medieninhaber u. Herausgeber: Gemeinde Maria Neustift, Neustift 1, 4443 Maria Neustift

Redaktion: Gemeinde Maria Neustift, Tel. 07250/255 od. 625, Fax: 07250/625-74, E-Mail: gemeinde@maria-neustift.ooe.gv.at

Druck: Gemeinde Maria Neustift

Fotos: Gemeinde Maria Neustift, privat

Verlagspostamt / Erscheinungsort / Herstellungsort: 4443 Maria Neustift

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2016





Stammtisch für pflegende Angehörige

Maria Neustift ist noch eine der Gemeinden in denen der Anteil der betagten bzw. kranken Menschen, die im Familienverband betreut werden, sehr hoch ist. Nur ein ganz geringer Prozentsatz verbringt seinen Lebensabend in einem Bezirksaltenheim. Das gewährleistet ein Altwerden in der gewohnten, geliebten Umgebung und im Kreis der Angehörigen. Auch der Allgemeinheit kommt so eine große finanzielle Entlastung zuteil.

Natürlich entsteht dadurch für die Familie – die pflegenden Angehörigen - eine zusätzliche, oft sehr herausfordernde, Belastung. Mit viel Selbstverständlichkeit wird diese große Aufgabe von den Personen, die diese Bürde übernehmen, erbracht. Das ist keinesfalls einfach neben Beruf, Familie und eigenen Bedürfnissen zu leisten!

Mit der Möglichkeit der Tagesheimstätte und des „Stammtisches für Pflegende Angehörige“ wollen wir eine kleine Unterstützung leisten.

Unser Stammtisch wird seit dem Jahr 2012 angeboten und von einer engagierten diplomierten Krankenschwester geleitet. Er dient dazu, fachliche Tipps und Informationen zu Unterstützungsangeboten zu erhalten, Sorgen ansprechen zu können, die Probleme anderer kennenzulernen um zu spüren und zu erfahren, dass man mit seinen Gedanken und Nöten nicht alleine ist. Auch soll es eine Zeit zum Abschalten und Auftanken sein.

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot vermehrt angenommen wird!

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils um 19:30 Uhr in der Tagesheimstätte im Haus der Dorfgemeinschaft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Stammtische finden am 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2016 statt.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, einige Stunden unter Gleichgesinnten in vertraulicher Atmosphäre zu verbringen!

Ihr Gemeindefahrer Dr. Urban Schneeweiß

Einladung zum Vortrag

„Reif für's Lernen?“

mit VD OSR Dipl. Päd. Edith Steffan

Wie Sie Ihr Kind bei den Anforderungen eines Schulalltages bestmöglich unterstützen und begleiten können

Montag, 17.10.2016

19:30 Uhr

**im Haus der
Dorfgemeinschaft.**

Eintritt: € 4,--

Nützen Sie die Gelegenheit, wertvolle Informationen für die optimale Begleitung Ihres Kindes zu bekommen!

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Volksschule, Gesunde Gemeinde, Elternverein und Kindergarten Maria Neustift

NORDIC WALKING – Gruppe

Gemeinsam etwas für unsere Fitness zu tun macht Spaß, das ist wohl der Grund warum sich das Angebot der Nordic Walking Gruppe immer größerer Beliebtheit erfreut. Jeden Dienstag sind wir heuer gemeinsam vom 12. April weg bis zum 13. September eine Tour in Maria Neustift und Umgebung gegangen. Den Ausklang haben wir gemeinsam am Freithofberg, bei wundervollem Wetter, genossen. Es freut uns sehr, dass viele Grundbesitzer uns gut gesonnen sind und uns über ihre Wege und Wiesen laufen lassen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Denn so gelingt es uns, obwohl wir nun schon einige Jahre in Maria Neustift unterwegs sind, immer wieder neue Touren zu finden. Immer wieder sind wir auch grenzüberschreitend unterwegs, einmal sind wir ins benachbarte Großraming gefahren, um gemeinsam zur Ennserhütte hinauf zu gehen. Ein wunderschöner Ausblick und Abendhimmel haben uns belohnt.

Dank der Vorbereitung von Leopold Steinparzer und unserem Fahrer Helmut Brandecker, konnte vom 16. Juli bis 17. Juli, das erste gemeinsame Wanderwochenende durchgeführt werden. 20 Personen sind mitgefahren um in Schladming die Riesacher Wasserfälle und die Klafferkessel zu begehen. Am Samstag sind wir über die Riesacher Wasserfälle zur Preintaler Hütte aufgebrochen, wo wir die Nacht verbracht haben. Leider war das Wetter am nächsten Tag nicht so guter Laune wie wir und wir konnten die Tour, wegen zu starkem Nebel, nicht wie geplant durchführen. So mussten wir wieder ins Tal absteigen und können uns trotzdem an ein sehr lustiges gemeinsames Wochenende erinnern. Da die Tour über die Klafferkessel noch offen ist, können wir diese vielleicht im nächsten Jahr durchführen.

Es freut uns sehr, dass so viele Leute unserem Ruf nach Bewegung folgen, um sich fit zu halten. Danke für eure Teilnahme und eure guten Ideen, um die Treffen mit Humor und Leichtigkeit zu erfüllen.

Eure Trainer Leopold und Regina Großschartner



Ennser Hütte



Tour Ennser Hütte



Wanderung Schladming

Termine:

Im Herbst werden wir wieder gemeinsam das

Body Work – Fit in den Winter

anbieten.

Start wird am Donnerstag 10. November um 19:00 Uhr im Turnsaal sein. Anmeldungen bitte unter:
Regina Großschartner 0680/32 87 133 oder Leopold Großschartner 0664 60 16 56 178

Die traditionelle

ADVENTWANDERUNG

auf den Freithofberg

wird am Sonntag, 11. Dezember 2016 um 14:00 Uhr am Ortsplatz gestartet

Darmkrebsvorbeugung

Dickdarmkrebs kann entstehen, wenn Zellen in der Darmschleimhaut unkontrolliert wachsen. Zunächst bilden sich zumeist gutartige Wucherungen, sogenannte Darmpolypen. Diese wachsen langsam, können mit der Zeit bösartig werden und sind die Vorstufe von etwa 90 Prozent der Darmkrebserkrankungen. Die Veränderung vom Darmpolypen zum Karzinom kann rund zehn bis 15 Jahre dauern.

Verschiedene Faktoren können das Risiko für Darmkrebs erhöhen. Diese lassen sich durch einen gesundheitsfördernden Lebensstil deutlich reduzieren. Aufgrund des langsamen Tumorwachstums werden Warnsignale häufig erst spät wahrgenommen.

Jeder Mensch kann selbst dazu beitragen, sein Risiko für Darmkrebs zu senken. Empfohlen werden vor allem folgende Maßnahmen:

- regelmäßige Bewegung
- gesundheitsfördernde Ernährung, v.a. ausreichende Ballaststoffaufnahme, geringer Konsum von rotem bzw. verarbeitetem Fleisch
- Übergewicht vermeiden bzw. Normalgewicht anstreben
- nicht rauchen
- Alkoholkonsum nur in geringen Mengen
- Darmkrebsvorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr, bei familiärer Veranlagung oder bei langjährigem Bestehen bestimmter chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen bereits früher

Quelle: www.gesundheit.gv.at (Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs).

Einladung zum Aktionsabend

Darmkrebsvorbeugung

Dienstag, 22. November 2016 - 19:30 Uhr
im Haus der Dorfgemeinschaft

Vortragender: Hofrat OA Dr Johannes Siebermair

Speziell bei Darmkrebs ist es möglich und wichtig, durch eine Vorsorgeuntersuchung das Risiko einer Erkrankung zu senken. Die erste und einfachste Möglichkeit ist eine Untersuchung des Stuhls. Die Gesunde Gemeinde möchte daher im Rahmen einer Kampagne Stuhlpakete an alle Personen über 40 Jahre ausgeben (diese erhalten Sie ab Mitte November auf Wunsch auch am Gemeindeamt). Eine erste Auswertung wird parallel zum Vortrag am 22. November im vertraulichen Rahmen im Haus der Dorfgemeinschaft stattfinden.

Eintritt: € 3,--

Das Team der Gesunden Gemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher!

Ärztlicher Notdienst 4. Quartal 2016

Oktober

1. Dr. Taibon
2. **Dr. Taibon**
3. **Dr. Kortschak**
4. Dr. Taibon
5. Dr. Sonnenschein
6. Dr. Schmotz
7. Dr. Tischberger
8. Dr. Schmotz
9. **Dr. Schmotz**
10. **Dr. Kortschak**
11. Dr. Taibon
12. Dr. Schneeweiß
13. Dr. Schmotz
14. Dr. Tischberger
15. Dr. Tischberger
16. **Dr. Tischberger**
17. **Dr. Kortschak**
18. Dr. Taibon
19. Dr. Sonnenschein
20. Dr. Schmotz
21. Dr. Schneeweiß
22. Dr. Schneeweiß
23. **Dr. Schneeweiß**
24. **Dr. Sonnenschein**
25. Dr. Taibon
26. Dr. Schneeweiß
27. Dr. Schmotz
28. Dr. Schneeweiß
29. Dr. Sonnenschein
30. **Dr. Sonnenschein**
31. **Dr. Taibon**

November

1. Dr. Taibon
2. Dr. Sonnenschein
3. Dr. Schmotz
4. Dr. Tischberger
5. Dr. Schmotz
6. **Dr. Schmotz**
7. **Dr. Kortschak**
8. Dr. Taibon
9. Dr. Sonnenschein
10. Dr. Schmotz
11. Dr. Schneeweiß
12. Dr. Taibon
13. **Dr. Taibon**
14. **Dr. Kortschak**
15. **Dr. Taibon**
16. Dr. Sonnenschein
17. Dr. Schneeweiß
18. Dr. Tischberger
19. Dr. Kortschak
20. **Dr. Kortschak**
21. **Dr. Taibon**
22. Dr. Kortschak
23. Dr. Sonnenschein
24. Dr. Schmotz
25. Dr. Tischberger
26. Dr. Schneeweiß
27. **Dr. Schneeweiß**
28. **Dr. Kortschak**
29. Dr. Taibon
30. Dr. Sonnenschein
- 31.

Dezember

1. Dr. Schmotz
2. Dr. Tischberger
3. **Dr. Sonnenschein**
4. **Dr. Sonnenschein**
5. Dr. Kortschak
6. Dr. Schmotz
7. Dr. Sonnenschein
8. Dr. Tischberger
9. Dr. Schmotz
10. **Dr. Tischberger**
11. **Dr. Tischberger**
12. Dr. Kortschak
13. Dr. Taibon
14. Dr. Sonnenschein
15. Dr. Schmotz
16. Dr. Tischberger
17. **Dr. Kortschak**
18. **Dr. Kortschak**
19. Dr. Taibon
20. Dr. Kortschak
21. Dr. Sonnenschein
22. Dr. Schmotz
23. Dr. Schneeweiß
24. **Dr. Schneeweiß**
25. **Dr. Taibon**
26. Dr. Taibon
27. Dr. Kortschak
28. Dr. Kortschak
29. Dr. Schmotz
30. Dr. Taibon
31. Dr. Schmotz

Der ärztliche Notdienst ist unter der Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl) erreichbar!

Urlaub Dr. Schneeweiß: 14.-15.10. / 4.- 5.11. / 6.-10.12.2016. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ordination Dr. Schneeweiß unter: www.dr-schneeweiss.at



Mutterberatungen

Mutterberatungen finden jeden letzten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr in der Ordination Dr. Schneeweiß statt.



Informationsplattform für pflegende Angehörige

Auf www.pflegeinfo-ooe.at finden pflegende und betreuende Angehörige trägerübergreifende Hilfs- und Unterstützungsinformationen.